

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst, Trauben –

2/1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Obst	3
Reben	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht	5
1.2 Wachstumstand Mitte Mai	6
1.3 Vorschätzung einiger Frühlugemüsearten Mitte Mai	6
2 Obst	
2.1 Zusammenfassende Übersicht	7
2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai	7
2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	8
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung	10
3.2 Wachstumstand Ende Mai	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	% = Prozent
- = nichts vorhanden	ha = Hektar
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	kg = Kilogramm
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	dt = Dezitonne (100 kg)
() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann	t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Juli 1988
Preis: DM 3,30
Bestellnummer: 2030321 - 88002

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur
mit Quellenangabe unter Einsendung
eines Belegexemplares gestattet.



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat,
2. die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewesenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen,
3. die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes, seine Auswirkungen auf den Austrieb der Reben und die Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Die Witterung dieses Frühjahres wurde bestimmt durch einen milden Winter, einen außergewöhnlich niederschlagsreichen März, der vielerorts frühe Bestellungsarbeiten unmöglich machte und eine warme und trockene Periode ab Ende April bis Mitte Mai. Zum ersten Beurteilungstermin (15. Mai) präsentierten sich die Gemüsebestände im Durchschnitt des Bundesgebietes zufriedenstellend. Die Benotungen lagen mit Ausnahme von Blumenkohl durchweg besser als "mittel" und bei Erbsen, Dicken Bohnen und Erdbeeren auch besser als zum selben Zeitpunkt vor einem Jahr.

Ebenfalls zum 15. Mai fanden die ersten Ernteschätzungen einiger Frühgemüsearten - Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Frühjahrsspinat und Spargel - statt. Danach werden bei Spinat durchschnittliche, bei Salat, Kohlrabi und Spargel über dem langjährigen Durchschnitt liegende Erträge erwartet.

Obst

Die günstigen Witterungsverhältnisse im Berichtszeitraum des Monats Mai lassen in diesem Jahr auf eine gute Obsternte hoffen.

Die Winterfeuchtigkeit wurde in mehr als 80 % der Meldungen als ausreichend bezeichnet. Der Frost hatte kaum Schäden an Holz oder Blüte herbeigeführt. 90 % aller Eingänge präsentierten überhaupt keine Frostschäden am Holz oder nur geringen Schädigungsgrad an der Blüte.

Der warme Monat Mai bescherte in 80 % aller Berichtsfälle einen zufriedenstellenden Insektenflug, ein Ergebnis, das verglichen mit der naßkalten Vorjahresperiode wesentlich bessere Voraussetzungen für den kommenden Entwicklungsverlauf schafft. Trotzdem wichen die Benotungen für Blüte und Fruchtansatz kaum von den vergleichbaren Vorjahreswerten ab. Lediglich Äpfel wiesen eine mit sechs Zehntelpunkten deutlich bessere Bewertung auf. Insgesamt bewegten sich die Noten aller Fruchtarten zwischen "gut" und "mittel".

Die ersten Erntevorschätzungen für Kirschen, deren Zahlen zur Zeit noch auf knapp der Hälfte aller Kirschbäume im Bundesgebiet basieren, liegen günstiger als 1987 und der langjährige Mittelwert.

Süßkirschen dürften bei einem gegenüber 1987 23 % besseren durchschnittlichen Baumertrag von 35 kg eine 17 % höhere Erntemenge als 1987 und eine 5 % höhere Erntemenge als im sechsjährigen Durchschnitt in Aussicht stellen.

Bei Sauerkirschen wird der durchschnittliche Baumertrag auf 21 kg geschätzt. Dies repräsentiert eine Zunahme von 3 kg gegenüber dem Vorjahr und dem langjährigen Mittel. Die Erntemengen werden aller Voraussicht nach nur um 5 % höher liegen als im letzten Jahr und 2 % über dem sechsjährigen Durchschnitt.

Falls keine witterungsbedingten Rückschläge die zur Zeit günstigen Erwartungen zunichte machen, kann mit einer guten Kirschenernte gerechnet werden.

Reben

Nach dem ausgesprochen milden Winter waren im Weinbau Schäden durch Frosteinwirkung kaum zu erwarten. Entsprechend blieben nach den Meldungen der Berichterstatter 94 % der Bezirksbezirke frei von Wetterschäden. Außergewöhnlich hohe Niederschläge in den Wintermonaten sorgten für ausreichende Feuchtigkeit im Boden (85 % der Meldungen), in einigen Fällen sogar in überhöhter Menge (14 %).

Vorwiegend gute bis mittlere Holzreife bildete eine weitere Voraussetzung für gute Startbedingungen der Reben im Frühjahr, in dessen Verlauf auch sonst auftretende Spätfröste praktisch ausblieben. So begann der Austrieb unter relativ vorteilhaften Bedingungen und

wurde auch durch überwiegend günstig eingeschätzten Temperaturverlauf bei ausreichenden Niederschlägen im Mai positiv beeinflusst.

Mit der Durchschnittsnote 2,3 für das Bundesgebiet erreicht der Wachstumsstand eine Benotung, die erheblich besser als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres liegt (2,9). Eine ähnlich gute Bewertung hat es im Mai zuletzt 1983 (2,4), 1982 (2,4) und 1980 (1,9) gegeben. Allerdings spiegelt dieser Wert nur den derzeitigen Stand wider; entscheidend für die Güte des Jahrgangs ist dagegen der Witterungsablauf in den kommenden Wochen und Monaten. Der relativ frühe und unter positiven Witterungsbedingungen angelaufene Vegetationsbeginn läßt jedoch zumindest Hoffnung auf ein gutes Weinjahr aufkommen.

1 Gemüse

1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1981/86	1986	1987	1981/86	1986	1987	1981/86	1986	1987
	ha			dt			t		
Insgesamt	46 643	48 110	42 743	x	x	x	1 187 172	1 295 804	1 087 108
Weißkohl zusammen ..	6 274	6 236	5 446	567,9	641,7	525,3	356 328	400 134	286 101
Frühweißkohl	660	565	505	310,8	323,3	324,4	20 481	18 268	16 380
Herbstweißkohl ...	2 692	2 628	2 363	584,6	623,5	593,5	157 383	163 850	140 253
Dauerweißkohl	2 922	3 044	2 577	611,2	716,2	502,4	178 465	218 016	129 469
Rotkohl zusammen ...	2 395	2 321	2 128	429,6	466,0	391,0	102 880	108 155	83 209
Frührotkohl	214	178	165	264,4	264,8	276,0	5 659	4 713	4 554
Herbstrotkohl	978	855	855	457,3	498,6	437,6	44 728	42 633	37 415
Dauerrotkohl	1 203	1 289	1 109	436,3	471,8	371,9	52 492	60 809	41 241
Wirsing zusammen ...	1 576	1 555	1 471	269,7	283,7	275,2	42 403	44 110	40 478
Frühwirsing	309	309	304	220,5	224,5	239,3	6 795	6 936	7 276
Herbstwirsing	519	535	454	286,2	312,8	283,6	14 781	16 733	12 874
Dauerwirsing	748	710	714	278,4	287,9	284,7	20 827	20 441	20 328
Grünkohl	898	1 022	860	177,8	192,2	176,3	15 964	19 644	15 158
Rosenkohl	465	450	446	122,0	133,6	122,6	5 673	6 012	5 469
Blumenkohl zusammen	3 517	3 632	3 325	233,5	237,0	225,9	82 136	86 086	75 122
Frühblumenkohl ...	1 018	1 044	985	215,7	227,7	222,7	21 960	23 773	21 935
Mittelfrüher und Spätblumenkohl ..	2 499	2 588	2 337	240,8	240,8	227,6	60 176	62 313	53 187
Chinakohl	801 ^{a)}	954	933	318,2 ^{a)}	323,4	304,9	25 454 ^{a)}	30 852	28 447
Kohlrabi zusammen ..	1 469	1 577	1 445	226,0	224,2	237,4	33 193	35 353	34 309
Frühkohlrabi 1) ..	832	932	857	214,6	(205,8)	235,1	17 856	(19 178)	20 145
Spätkohlrabi	637	646	588	240,8	250,4	240,9	15 337	16 176	14 163
Kopfsalat zusammen .	3 647	3 463	3 654	192,2	181,9	206,4	70 112	62 988	75 411
Frühjahrskopf- salat 1)	1 468	1 464	1 374	193,6	(157,5)	210,5	28 421	(23 054)	28 926
Sommer- und Herbstkopfsalat .	2 179	1 999	2 281	191,3	199,8	203,8	41 691	39 934	46 485
Spinat zusammen	2 888	3 088	2 274	143,8	136,6	147,9	41 527	42 171	33 621
Frühjahrsspinat 1)	1 070	1 287	823	143,8	(128,7)	145,5	15 391	(16 561)	11 976
Herbstspinat	1 818	1 800	1 449	143,8	142,3	149,4	26 136	25 610	21 645
Möhren zusammen	3 238	3 202	3 426	368,7	388,7	371,4	119 396	124 447	127 257
Frühe Möhren	837	821	856	226,6	238,9	248,2	18 957	19 612	21 242
Späte Möhren	2 401	2 381	2 571	418,3	440,3	412,3	100 439	104 835	106 015
Karotten zusammen ..	1 062	1 061	595	222,7	224,2	204,8	23 647	23 788	12 185
Frühe Karotten ...	600	600	404	221,3	222,4	200,8	13 277	13 343	8 112
Späte Karotten ...	462	461	193	224,5	226,6	211,0	10 370	10 445	4 073
Rote Rüben	651 ^{a)}	597	525	330,3 ^{a)}	331,3	332,4	21 503 ^{a)}	19 779	17 452
Sellerie	1 397	1 484	1 422	284,1	291,4	293,2	39 682	43 244	41 692
Porree	1 561	1 693	1 666	241,6	255,7	257,4	37 715	43 290	42 879
Speisezwiebeln	1 705 ^{a)}	2 128	2 124	348,5 ^{a)}	373,6	399,8	59 345 ^{a)}	79 499	84 920
Spargel (im Ertrag)	3 578	4 120	4 281	34,0	36,4	28,4	12 152	14 989	12 157
Frischerbsen	3 317	2 909	1 654	49,6	50,7	49,2	16 466	14 757	8 139
Grüne Pflückbohnen zusammen	3 929	3 994	3 069	107,2	114,8	93,5	42 129	45 845	28 692
Buschbohnen	3 644	3 723	2 819	102,9	111,1	87,3	37 483	41 371	24 615
Stangenbohnen	285	272	250	163,0	164,5	163,1	4 647	4 474	4 076
Dicke Bohnen	875	1 011	641	44,5	53,5	51,0	3 893	5 404	3 269
Gurken zusammen	1 257	1 507	1 272	238,6	273,5	222,9	30 022	41 214	28 356
Einlegegurken	955	1 179	974	231,1	261,8	213,2	22 066	30 869	20 766
Schälgurken	302	326	298	263,4	317,3	254,7	7 956	10 344	7 590
Tomaten	143	104	85	394,0	388,8	327,8	5 555	4 043	2 787

1) Der Ertrag und die Erntemenge für 1986 sind vom StBA geklammert worden, um auf die durch die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß - sowohl zwischen Gemüsearten

als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1987 hinzuweisen.

a) Vierjähriger Durchschnitt.

1 Gemüse

1.2 Wachstumsstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1988	2,8	2,9	3,0	2,9	2,7	3,0	2,8	2,2	2,5
	1987	2,8	2,9	2,9	2,8	2,7	2,3	2,5	2,3	2,8
Hamburg	1988	3,0	3,0	3,0	3,1	3,0	3,0	2,5	2,6	3,1
	1987	2,7	2,9	3,0	2,8	2,8	3,0	2,6	2,6	2,8
Niedersachsen	1988	3,2	3,4	3,3	3,1	3,0	2,5	2,6	2,6	2,7
	1987	2,8	2,8	2,8	3,0	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8
Nordrhein-Westfalen	1988	2,7	2,9	2,8	3,1	2,7	3,0	2,3	2,5	2,5
	1987	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7	3,0	2,6	2,5	2,8
Hessen	1988	2,9	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
	1987	2,9	2,9	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	3,4	2,9
Rheinland-Pfalz	1988	2,8	2,8	2,8	2,9	2,7	2,2	2,7	2,5	2,7
	1987	2,8	2,6	2,8	2,4	2,7	2,4	2,6	2,8	2,8
Baden-Württemberg ..	1988	2,5	2,4	2,5	2,7	2,8	-	2,4	2,5	2,3
	1987	2,8	2,7	2,7	3,0	2,9	-	2,7	2,9	2,6
Bayern	1988	2,8	2,8	2,7	2,9	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6
	1987	3,2	3,3	3,3	3,4	3,3	3,5	3,4	3,1	3,1
Saarland	1988 ¹⁾	2,8	2,8	2,8	3,0	2,8	2,6	2,5	2,5	2,5
	1987	2,5	2,6	2,7	3,1	2,7	2,9	2,7	2,8	2,5
Bundesgebiet	1988	2,8	2,8	2,8	3,0	2,8	2,6	2,5	2,5	2,5
	1987	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,5	2,7	2,6	2,8

1) Schätzung des StBA.

1.3 Vorschätzung *) einiger Frühgemüsearten Mitte Mai
dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein	1988	205,1	109,2	34,2	.
	1987	237,1	135,1	29,3	100,0
Hamburg	1988	191,5	172,4	39,6	186,1
	1987	218,2	179,2	27,8	183,6
Niedersachsen	1988	175,8	152,1	31,2	161,5
	1987	223,7	202,8	23,8	164,9
Nordrhein-Westfalen	1988	175,7	160,4	53,8	121,4
	1987	187,3	173,3	43,9	118,7
Hessen	1988	281,0	210,0	40,0	166,2
	1987	280,3	203,8	27,0	167,6
Rheinland-Pfalz	1988	300,9	264,4	36,6	191,9
	1987	289,2	219,8	31,8	193,6
Baden-Württemberg	1988	308,9	292,8	36,3	135,9
	1987	309,7	274,7	31,2	135,6
Bayern	1988	278,4	225,8	37,4	90,9
	1987	222,7	197,5	27,5	85,4
Saarland	1988 ²⁾	233,4	224,7	36,8	145,4
	1987	170,4	159,9	26,6	127,8
Bundesgebiet ...	1988	233,4	224,7	36,8	145,4
	1987	235,1	210,5	28,4	145,5

*) Frühjahrsspinat endgültige Schätzung
(Mai 1988).

1) 1987 endgültige Schätzung.
2) Schätzung des StBA.

2 Obst

2.1 Zusammenfassende Übersicht Erntemengen in t

Obstart	1981/86	1984	1985	1986	1987
Äpfel	1 685 343	1 799 269	1 409 700	2 180 110	1 077 359
Marktobstbau	591 348	614 178	600 753	708 972	500 175
Übriger Anbau	1 093 995	1 185 091	808 947	1 471 138	577 184
Birnen	412 147	448 866	334 876	498 884	294 072
Marktobstbau	30 883	35 650	27 905	32 431	25 511
Übriger Anbau	381 264	413 216	306 971	466 453	268 561
Süßkirschen	139 778	177 070	135 965	138 576	138 334
Sauerkirschen	107 248	118 308	112 813	110 861	112 562
Pflaumen/Zwetschen	404 416	449 596	447 781	419 265	307 370
Mirabellen/Renekloden	33 328	38 608	33 437	34 078	29 370
Aprikosen	1 881	2 128	1 753	2 046	1 809
Pfirsiche	25 618	31 459	18 170	31 191	23 367
Walnüsse	9 985	11 534	7 126	13 083	6 126
Baumobst zusammen ...	2 819 744	3 076 838	2 501 621	3 428 094	1 990 367
Erdbeeren ¹⁾	43 726	45 827	46 893	50 433	53 530
Insgesamt ...	2 863 470	3 122 665	2 548 515	3 478 526	2 043 897

1) Nur Verkaufsanbau.

2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein .	1988	2,3	2,4	2,0	2,2	2,6	2,6	2,6	2,8
	1987	2,5	2,3	2,3	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0
Hamburg	1988	2,2	2,6	2,4	2,4	2,8	2,9	3,4	3,3
	1987	2,5	2,3	2,4	2,3	2,8	2,9	3,5	3,3
Niedersachsen	1988	2,4	2,9	2,6	2,6	3,0	3,2	3,3	3,2
	1987	2,4	2,5	2,5	2,4	2,9	2,9	3,3	3,4
Nordrhein-Westfalen	1988	2,3	2,8	2,5	2,4	2,8	2,8	3,1	3,1
	1987	2,6	2,2	2,2	2,2	2,7	2,7	3,2	3,1
Hessen	1988	2,2	2,4	2,8	2,7	2,7	2,8	.	4,0
	1987	2,9	2,1	2,0	2,5	2,5	2,6	.	3,2
Rheinland-Pfalz	1988	2,1	2,4	2,3	2,4	2,5	2,4	3,2	2,9
	1987	2,9	2,5	2,2	2,2	2,7	2,6	2,8	3,1
Baden-Württemberg ..	1988	1,8	2,2	2,8	2,3	2,5	2,6	3,0	2,8
	1987	2,8	2,6	2,3	2,3	2,7	2,7	3,4	3,2
Bayern	1988	1,8	2,1	2,1	2,1	2,3	2,4	2,5	2,7
	1987	2,8	2,7	2,5	2,5	2,8	2,9	3,4	3,4
Saarland	1988 ¹⁾	2,1	2,5	2,5	2,4	2,6	2,6	3,0	3,0
	1987	2,8	1,8	.	.	2,9	2,6	2,9	2,9
Bundesgebiet ...	1988	2,1	2,5	2,5	2,4	2,6	2,6	3,0	3,0
	1987	2,7	2,4	2,3	2,3	2,7	2,7	3,1	3,2

1) Schätzung des StBA.

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen					
			zusammen			Marktbobstbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1988	141 349	.	.	2 447	.	138 902
2		1987	141 349	14,5	20 508	2 447	355	138 902
3	Hamburg	1988	72 201	36,0	25 992	6 346	2 284	65 855
4		1987	72 201	24,2	17 473	6 346	1 536	65 855
5	Niedersachsen	1988	756 397	33,4	252 364	202 768	58 991	553 629
6		1987	756 397	28,6	216 668	202 768	67 433	553 629
7	Nordrhein-Westfalen	1988	936 437	33,9	317 082	4 070	1 399	932 367
8		1987	936 437	25,8	241 848	4 070	1 116	932 367
9	Hessen	1988	377 303	45,3	170 922	36 606	16 184	340 697
10		1987	377 303	33,0	124 544	36 606	11 780	340 697
11	Rheinland-Pfalz ...	1988	296 376	24,5	72 700	78 448	21 127	217 928
12		1987	296 376	22,4	66 407	78 448	20 539	217 928
13	Baden-Württemberg .	1988	1 211 973	41,1	497 855	259 706	104 363	952 267
14		1987	1 211 973	41,9	507 861	259 706	116 782	952 267
15	Bayern	1988	736 654	27,2	200 515	129 771	35 298	606 883
16		1987	736 654	16,1	118 331	129 771	20 893	606 883
17	Saarland	1988 ²⁾	214 524	35,4	75 917	1 262	422	213 262
18		1987	214 524	21,1	45 264	1 262	266	213 262
19	Bundesgebiet ³⁾ ...	1988	4 831 104	35,1	1 613 347	721 424	240 068	4 109 680
20		1987	4 831 104	28,6	1 383 337	721 424	240 700	4 109 680
21		1982/87	4 831 104	31,9	1 541 585	721 424	262 525	4 109 680

1) 1987 endgültiges Ergebnis.

2) Schätzung des StBA.

3) 1988 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin.

Obst

von Kirschen (Mitte Mai)

		Sauerkirschen						Lfd. Nr.	
Anbau		zusammen			Markto Obstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge		
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt		
	430 217	.		76 516	.	353 701		1	
20 153	430 217	10,8	46 659	76 516	11 750	353 701	34 909	2	
	185 323	27,9	51 705	51 974	14 501	133 349	37 204	3	
23 708	185 323	17,3	32 061	51 974	8 992	133 349	23 069	4	
	1 211 685	22,5	272 640	431 605	87 701	780 080	184 939	5	
193 373	1 211 685	17,2	208 104	431 605	81 402	780 080	126 702	6	
	1 350 473	21,4	288 526	308 893	67 553	1 041 580	220 973	7	
315 683	1 350 473	19,6	264 034	308 893	64 028	1 041 580	200 006	8	
	356 771	20,5	73 176	113 223	23 703	243 548	49 473	9	
154 738	356 771	17,2	61 392	113 223	19 356	243 548	42 036	10	
	1 224 112	21,8	266 457	1 090 384	242 018	133 728	24 439	11	
51 573	1 224 112	23,8	290 734	1 090 384	265 595	133 728	25 139	12	
	597 005	19,1	113 979	328 637	63 173	268 368	50 806	13	
393 492	597 005	18,6	110 796	328 637	59 744	268 368	51 052	14	
	558 356	16,4	91 646	100 789	16 529	457 567	75 117	15	
165 217	558 356	9,1	50 828	100 789	9 172	457 567	41 656	16	
	99 776	21,0	20 961	3 947	837	95 829	20 124	17	
75 495	99 776	16,5	16 463	3 947	651	95 829	15 812	18	
	6 292 118	21,1	1 179 090	2 505 968	516 015	3 786 150	663 075	19	
1 373 279	6 292 118	17,9	1 125 615	2 505 968	520 690	3 786 150	604 925	20	
1 142 637	6 292 118	18,3	1 151 039	2 505 968	496 422	3 786 150	654 617	21	
1 279 060	6 292 118								

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung

% der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	Dagegen 1987	
Winter und Frühjahr									
Besondere Witterschäden:	keine	100	95	98	92	89	.	94	88
	schwache ...	-	5	2	7	9	.	5	8
	mittlere ...	-	-	-	1	1	.	1	3
	starke	-	-	-	0	1	.	0	1
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	50	5	-	0	-	.	1	6
	ausreichend.	50	81	83	89	72	.	85	92
	zu hoch	-	14	17	11	28	.	14	2
Holzreife:	schlecht ...	-	3	-	0	-	.	0	3
	mittel	-	32	37	27	42	.	32	52
	gut	100	65	63	73	58	.	68	45
Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen:	keine	100	99	99	99	97	.	99	70
	schwache ...	-	1	1	1	2	.	1	16
	mittlere ...	-	-	0	0	1	.	0	10
	starke	-	-	0	0	-	.	0	4
Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben:	keine	100	100	100	100	100	.	100	99
	schwache ...	-	-	0	0	0	.	0	1
	mittlere ...	-	-	-	0	-	.	0	0
	starke	-	-	-	0	-	.	0	0
Austrieb der Reben:	schlecht ...	-	-	-	0	-	.	0	10
	mittel	50	3	18	13	13	.	14	62
	gut	50	97	82	87	87	.	86	28
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering ..	50	43	18	10	21	.	15	2
	ausreichend.	50	57	82	89	77	.	84	76
	zu hoch	-	-	-	1	2	.	1	22
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	-	-	1	2	.	1	60
	normal	-	14	34	28	20	.	29	36
	günstig	100	86	66	71	78	.	70	4

3 Reben

3.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1988	1987
Nordrhein-Westfalen	2,3	2,7
Hessen	2,3	2,8
Hessische Bergstraße	2,3	3,0
Rheingau	2,3	2,7
Rheinland-Pfalz	2,3	2,9
RB Koblenz	2,6	2,7
Trier	2,4	2,5
Rheinhessen-Pfalz	2,3	3,0
Ahr	3,0	3,0
Mittelrhein	2,5	2,3
Bacharach	2,3	2,3
Rhein-Burgengau	2,6	2,3
Mosel-Saar-Ruwer	2,4	2,4
Bernkastel	2,3	2,4
Obermosel	2,5	2,5
Saar-Ruwer	2,6	2,7
Zell/Mosel	2,8	2,3
Nahe	2,4	2,9
Bad Kreuznach	2,3	2,9
Schloß-Böckelheim	2,6	3,0
Rheinhessen	2,3	2,8
Bingen	2,4	2,7
Nierstein	2,4	3,0
Wonnegau	2,1	2,7
Rheinpfalz	2,2	3,2
Südliche Weinstraße	2,1	3,1
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	2,3	3,3
Baden-Württemberg	2,2	3,1
Württemberg	2,1	3,2
Remstal-Stuttgart	2,4	3,5
Württembergisch Unterland	2,1	3,2
Kocher-Jagst-Tauber	2,1	3,0
Baden	2,3	3,1
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,5	3,0
Badisches Frankenland	2,5	2,8
Bodensee	2,2	4,2
Markgräflerland	2,6	3,2
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,3	3,0
Breisgau	2,3	3,2
Ortenau	2,0	3,0
Bayern	2,2	2,8
RB Unterfranken	2,2	2,8
Mittelfranken	2,2	2,8
Übrige Gebiete	2,4	4,6
Saarland	2,3 ^{a)}	2,5
Bundesgebiet ...	2,3	2,9

a) Schätzung des StBA.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen:

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5 Methodische Grundlagen

Heft 6 Strukturdaten für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.